

Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft

Herausgeber: Pro Senectute Basel-Stadt

Band: - (1988-1989)

Heft: 4

Artikel: Der elektronische Schutzengel für Alleinstehende : "TeleAlarm" - der neue PTT-Service für Sicherheit im Notfall

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-843371>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der elektronische Schutzenkel für Alleinstehende:

«TeleAlarm» - der neue PTT-Service für Sicherheit im Notfall



TeleAlarm, der Schweizer Telefon-Notruf

Gerade für Senioren kann der neue PTT-Service für Sicherheit im Notfall zum eigentlichen Schutzenkel werden. Unter dem Namen «TeleAlarm» ist er für nur 25 Franken monatlich jetzt für jedermann erhältlich. Das kleine Zusatzgerät zum normalen Telefonanschluss ist einfach zu bedienen und bietet damit die Gewähr, dass in jeder Situation schnell Hilfe angefordert werden kann.

Der von der Teletronic AG in La Chaux-de-Fonds hergestellte neue Schweizer Telefon-Notruf kann jetzt von jedermann für nur 25 Franken monatlich bei den PTT gemietet werden. Der «TeleAlarm» besteht aus einem kleinen elektronischen Gerät (Lokaleinheit mit Funkempfänger/-übermittler), das an jedem normalen Telefonapparat angeschlossen werden kann sowie einem wasserdichten Minisender, den der Hilfesuchende auf sich trägt. Durch einfachen Druck auf den Minisender oder Ziehen an der daran befestigten Kordel wird der Notruf ausgelöst. Der Minisender hat eine Reichweite von 100 Metern. Bei Bedarf kann der Notruf auch über eine Taste der Lokaleinheit aktiviert werden.

Wer im Notruffall zu Hilfe eilen soll, lässt sich im voraus über wenige Tasten frei einprogrammieren und später nach Belieben wieder ändern. Vier verschiedene Telefonnummern werden beim Auslösen des Alarms bis zu viermal nacheinander angerufen oder bis der Notruf entgegengenommen wird. Dabei gibt eine Stimme dem Angerufenen eine Notrufmeldung durch und fordert ihn auf, den Hilfesuchenden über die mitgeteilte Nummer sofort anzurufen und ihm damit zu bestätigen, dass baldige Hilfe naht.

Ergänzend zum Minisender, den der Hilfesuchende auf sich trägt, ist an die Lokaleinheit auch ein sogenannter Passivalarm anschliessbar. Dieser beruht auf dem Kontaktprinzip und kann zum Beispiel am Kühlschrank oder der Badezimmertür angebracht werden. Wird innerhalb 24 Stunden kein Kontakt hergestellt, das heisst, keine Aktivität registriert, löst sich der Alarm automatisch aus. Bei vielen alleinstehenden oder behinderten Personen dient der tägliche Kontakt nur zur Kontrolle. Eigentlich kann der Betreute sehr gut für sich selbst sorgen, hat



So diskret ist der TeleAlarm, dass er nicht einmal beim Stricken stört.

aber keine Angehörigen, die regelmässig vorbeischauen und sich vergewissern, dass alles in Ordnung ist.

Doch auch den Angehörigen kann der «TeleAlarm» helfen, Ängste abzubauen. Der oft nicht unberechtigten Angst, einem geliebten Menschen könnte etwas zustossen, und der ständigen Frage «Was wäre, wenn...?» wird durch «TeleAlarm» gezielt begegnet. Denn: Ist eine Hilfeleistung notwendig, klingelt ganz einfach das Telefon und der Angerufene kann rechtzeitig handeln.

«TeleAlarm» ist jetzt für jedermann erhältlich. Rufen Sie Nummer 113 oder den nächsten Telefoninstallateur an und «TeleAlarm» wird bei Ihnen oder Ihrem Angehörigen in den nächsten Tagen installiert!